

Frau Böhning will weg

Komödie von Katharina Münk

HERR BÖHNING

(zum Entführer) Auf MICH hat sich das Stockholm-Syndrom NICHT übertragen, mein Lieber. Sie steigen jetzt aus! Sofort! *(zu FRAU BÖHNING schreiend)* Fahr ran! Halt an!

FRAU BÖHNING

(versucht, dazwischen zu gehen; zu ihrem Mann) Jürgen! Nun sei doch nicht so unhöflich.

Es ist Frühjahr 2020, als Frau Böhning und ihr Mann beschließen, der Pandemie zu trotzen und ihr perfekt gepflegtes Häuschen mit Garten zu verlassen. Sie kennen mittlerweile jeden Grashalm, haben jede Fußleiste gestrichen: Das Fernweh ruft. Mit wechselnden Mietwagen und erfundenen, systemrelevanten Identitäten machen sich die beiden höchst konspirativ auf die Reise. Doch es kommt, wie es kommen muss: Aus hundertprozentiger Planung wird hundertprozentiges Chaos, aus skurrilen Zufällen werden echte Bewährungsproben. Sehr schnell ist Corona nur noch Hintergrundmusik, die Reise gerät stattdessen mehr und mehr zu einer späten Selbsterkundung. Es stranden nämlich jede Menge verbotene Sozialkontakte in Böhnings Leben: ein leicht psychotischer Angestellter einer Mietwagenfirma, eine singende Nachrichtensprecherin, ein verwegenes gutaussehender Entführer und wortwörtlich schwer verständliche Verkehrspolizisten ... Kurzum, es menschtelt gewaltig.

Katharina Münk schrieb eine etwas andere „Coming-of-Age“-Geschichte mit vielen skurrilen und heldenhaften Momenten. Über ihre authentischen und unterhaltsamen Dialoge lässt sie so ganz nebenbei die Pandemie mit trockenem Humor Revue passieren. Dieses Stück ist mehr als die Geschichte einer wiederentdeckten Liebe. Es ist ein Plädoyer für mehr Zuversicht und Phantasie, auch oder gerade in Zeiten der Krise.

Besetzung: mind. 2 D, 3 H, für bis zu 15 Personen

Dekoration: mehrere Spielorte

Dauer: 90 Minuten inkl. Pause

UA frei

Katharina Münk ist Roman- und Drehbuchautorin, schreibt Kolumnen und Bühnentexte. Sie greift in ihren Texten aktuelle gesellschaftliche Themen auf und würzt diese mit hintergründigem Humor und Satire. Mehrere ihrer erfolgreichen Romane sind auch als Hörbuch erschienen, zwei wurden verfilmt: die Wirtschaftssatire *Die Insassen* (2015, ZDF) und die Politikomödie *Die Eisläuferin* (2015, NDR, Degeto, arte).

Katharina Münk heißt mit Echtnamen Petra Balzer. Neben ihrer Autorinnentätigkeit ist sie zertifizierter Coach für Fach- und Führungskräfte. Ihre Leidenschaft gehört dem Ausloten der menschlichen Triebfedern und Stolpersteine und dem positiven ‚Turnaround‘, der sich damit vollziehen lässt. Authentizität, Humor und – wie sie sagt – ‚die Macht der Worte‘ begleiten sie nicht nur im Coaching, sondern auch beim Schreiben. Sie lebt mit ihrem Mann in Hamburg.

Frau Böhning will weg ist 2021 als E-Book und Hörbuch erschienen (GOYA bzw. GOYALiT). Die Bühnenfassung ist nun bei Schultz & Schirm im Programm.